

„Leipzig liest“ im Schloss Schönefeld

Am Sonntag, den 24. März 2019 endeten die Leipziger Buchmesse und das Fest „Leipzig liest“ mit neuen Besucherrekorden. 286 000 Menschen besuchten die Messehallen sowie die unzähligen Orte Leipzigs, an denen Lesungen stattfanden. Zu diesen Leseorten zählte erstmalig auch das Schloss Schönefeld. Am Donnerstag und Freitag fanden im Schlosssaal insgesamt drei Lesungen statt. Den Auftakt machte Madame Louise Bourbon am Donnerstag um 19:00 Uhr. Sie besuchte das Schloss gemeinsam mit ihrer Zugehde. Beide kamen in historischer Gewandung.



Madame Bourbon las aus ihrem Buch „Die Sonnenkönigin“ und berichtete dem Publikum von ihren, über 25 Jahre andauernden, Recherchen über den Hof des Sonnenkönigs Louis XIV. Dabei erzählte sie von skandalösen Entdeckungen, die keinen Weg in die Geschichtsschreibung fanden und laut Bourbon wissentlich vertuscht oder verändert wurden. Weniger skandalbehaftet, dafür sehr ergreifend, war die zweite Lesung mit Frau Brigitte Jünger. Die Autorin des Jugendbuches „Der Mantel“ las am Freitagvormittag aus ihrem Buch. Dabei ging es um die Geschichte einer 14-jährigen Pariserin, die während eines Deutschlandaufenthaltes die Vergangenheit ihres 95-jährigen jüdischen Nachbarn erforscht und sich dabei mit Antisemitismus, dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust auseinandersetzen muss. Da „Der Mantel“ einer wahren Begebenheit zugrunde liegt, konnte Frau Jünger Reproduktionen originaler Fotos zeigen und Interviews mit Zeitzeugen vorspielen. Die Gestaltung der einstündigen Lesung war sehr gelungen, was die Stille im Schlosssaal bewies. Neben Schüler*innen aus der Förderschule Schloss Schönefeld und einzelnen Personen aus dem Stadtteil besuchten zwei Klassen aus der 20. Oberschule und dem Goethe-Gymnasium die Lesung. Am Freitagabend waren die Autorin Sabine Ebert und eine Moderatorin zu Gast. Frau Ebert ist



vielen Leipzigern durch ihre Bücher „1813 – Kriegsfeuer“ und „1815 – Blutfrieden“ bekannt. Im hell erleuchteten Festsaal stellte sie den dritten Band ihres Barbarossa-Epos „Schwert und Krone“ vor. Dabei entführte sie das Publikum in die Zeit, in der Barbarossa Kaiser des römisch-deutschen Reiches wurde. Aufgrund des Bekanntheitsgrades der Autorin waren bereits eine Woche vorher sämtliche Plätze ausgebucht. Die Schlossküche kümmerte sich um ein entsprechendes Getränkeangebot und die Buchhandlung „Bücherwurm“ übernahm den Buchverkauf. Viele Gäste und die Autorinnen bewunderten das schöne Ambiente des Schlosses.



Drei gelungene Veranstaltungen liegen hinter uns und machen Lust auf eine Fortsetzung – spätestens zur Buchmesse 2020.

vielen Leipzigern durch ihre Bücher „1813 – Kriegsfeuer“ und „1815 – Blutfrieden“ bekannt. Im hell erleuchteten Festsaal stellte sie den dritten Band ihres Barbarossa-Epos „Schwert und Krone“ vor. Dabei entführte sie das Publikum in die Zeit, in der Barbarossa Kaiser des römisch-deutschen Reiches wurde. Aufgrund des Bekanntheitsgrades der Autorin waren bereits eine Woche vorher sämtliche Plätze ausgebucht. Die Schlossküche kümmerte sich um ein entsprechendes Getränkeangebot und die Buchhandlung „Bücherwurm“ übernahm den Buchverkauf. Viele Gäste und die Autorinnen bewunderten das schöne Ambiente des Schlosses.

